



Wie kann ich mein Kind auf den Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium vorbereiten?

– 7 Tipps von erfahrenen Klassenleitungen –

- 1. Machen Sie sich zusammen mit Ihrem Kind vertraut mit der neuen Schule und der unbekanntem Situation:**
 - Laufen oder fahren Sie in den Sommerferien den Schulweg einmal gemeinsam.
 - Schauen Sie sich zusammen die Schule von außen an und besuchen Sie die Schulhomepage.
 - Erzählen Sie von eigenen Kindheitserfahrungen mit dem Schulwechsel.

- 2. Traurigkeit, Unsicherheit und Angst gehören oft dazu, wenn eine Umstellung ansteht. Akzeptieren Sie dies und nehmen Sie die Gefühle Ihres Kindes ernst:**
 - Gefühle sollten nicht weg-, klein- oder ausgeredet werden.
 - Hören Sie Ihrem Kind zu.
 - Lassen Sie Ihr Kind seine Gefühle bewusst er- und durchleben. So lernt es, mit diesen umzugehen und zu erleben, dass negative Gefühle auch wieder vorbei gehen.

- 3. Gestalten Sie gemeinsame Abschiedsrituale von der Grundschule:**
 - Räumen Sie bewusst die alte Schultasche auf den Dachboden.
 - Räumen Sie zusammen das Zimmer auf und helfen Sie Ihrem Kind, sich von Dingen zu trennen, die es nicht mehr braucht.
 - Gestalten Sie den Schreibtisch/Arbeitsplatz neu.

- 4. Nehmen Sie gemeinsam Dinge in den Blick, auf die sich ihr Kind freut:**
 - Schreiben Sie zusammen eine „Wohlfühlliste“.
 - Lassen Sie Ihr Kind ein „Vorfreude-Bild“ malen und hängen Sie es über dem neuen Arbeitsplatz auf.

- 5. Bereiten Sie Ihr Kind darauf vor, sich zunehmend selbst zu organisieren. Sie können beispielsweise eine Checkliste erstellen:**
 - Ist der Ranzen am Vorabend gepackt, damit ich alle Materialien und die Hausaufgaben für den nächsten Tag dabei habe?
 - Führe ich das Hausaufgabenheft regelmäßig?
 - Lege ich Infozettel und Elternbriefe immer in meiner Postmappe ab und gebe Sie verlässlich an meine Eltern weiter?

- 6. Mit der Zunahme an Fächern am Gymnasium ist auch eine gute Organisation in der Vorbereitung auf Tests und Klassenarbeiten ein wichtiger Baustein:**
 - Üben Sie mit Ihrem Kind, einen Wochenplan anzulegen, in dem feste Zeiten für Hausaufgaben und Lernzeiten für Klassenarbeiten festgelegt sind. Dieser kann auch im Hausaufgabenheft festgehalten werden.

- 7. Unterstützen Sie Ihr Kind in seinen persönlichen Interessen, z.B. mit Tierzeitschriften, Kinderlexika, Kursen im Sportverein oder Instrumentalunterricht. Damit lernt es schon früh, sich für eine bestimmte Sache zu interessieren, zu begeistern und eventuell auch über einen längeren Zeitraum an einem Thema dranzubleiben.**